

1. Bläserklassenwettbewerb von Baden-Württemberg in Metzingen

Am 10. Mai um 9.00 Uhr haben sich die 11 Schüler der 6. Klassen an der Schule getroffen. Nach ca. einer viertel Stunde waren die Instrumente und die Schüler auf zwei Schloss-Schul-Busse verteilt. Ein Mädchenbus mit Dietmar Zoefelt als Fahrer und ein Jungsbus mit mir als Fahrer.

Gegen 11.15 Uhr sind wir in Metzingen angekommen. Nach der Anmeldung in der Stadthalle hatten wir bis 12.55 Uhr Zeit, die wir zum kurzen Ausflug zur Stadtmitte und zum Essen genutzt haben. Das Wetter wurde immer schöner und der Spaziergang durch Metzingen hat die Schüler von dem anstehenden Wettbewerb abgelenkt.

Ab 12.55 Uhr hatten wir ein Zimmer in der gegenüberliegenden Schule zum Einspielen zugewiesen bekommen. In dieser Zeit hat uns eine nette Dame Namens Susanne betreut und bis zum Ende des Auftritts begleitet.

Um 13.30 Uhr wurde es ernst. Große Bühne und 11 Kinder! Zuerst musste das Schlagzeug umgebaut werden, da die vorherige Bläserklasse (44 Kinder) anscheinend einen Linkshänder am Schlagzeug hatte. Danach noch mal die Instrumente stimmen (war auch bitter nötig, obwohl wir im Einspielraum kurz davor eingestimmt haben). Die Moderatorin hat uns als Schlossberg-Schule Kirchberg angekündigt, hat sich aber sofort verbessert und den richtigen Namen genannt. Es gab ein kleines Gelächter im Saal.



Nun waren wir gefordert. Das Vorspielen selber war nach ca. 8 Minuten vorbei. Nach dem Vorspielen ging´s ins Besprechungszimmer wo ein Jurymitglied die Schüler über die Organisation der Bläserklasse an der Schloss-Schule befragt hat. Eigentlich wollten wir danach den Rückweg antreten, doch die Bläserklasse wollte unbedingt bis zur Urkundenverleihung bleiben. Diese wurde auf 15.30 Uhr angesetzt. Bis dahin waren es noch 1.5 Stunden.



Die Zeit verflog ziemlich schnell, ein bisschen Spielplatz und ein Spaziergang zum Eisessen beim Italiener in der Nähe und schon mussten wir uns beeilen, dass wir unsere Urkundenverleihung nicht verpassen.

Mit 87 Punkten und einem „sehr guten Erfolg“ haben wir auch eine Urkunde eingehamstert, das Warten hat sich gelohnt! Obwohl der Name der Schule auf der Urkunde wieder falsch war. Diese wird aber noch mal richtig ausgestellt.

Auf dem Rückweg nach Kirchberg hat es zwar die ganze Zeit geregnet, aber das konnte unsere gute Laune nicht vermiesen. Gegen 17.45 Uhr waren wir wieder in Kirchberg.

Es war vom Veranstalter alles gut organisiert, es gab weder zeitliche Verzögerungen noch irgendwelche Pannen. Alles lief nach Plan.

Oleg Mook